

Ausgehend von der Annahme, dass die Suche nach Zusammenhalt ein konstruiertes Gegenkonzept zu Unordnung und Zusammenbruch darstellt, widmet sich die Tagung im Rahmen des Clusters 3 „Historische, globale und regionale Varianz des Zusammenhalts“ dem Zusammenhang von intellektueller, akademischer und empirischer Krisendiagnostik einerseits und der ihr folgenden politischen Suche nach – durchaus auch differierenden Imaginationen von – Zusammenhalt andererseits. Von Interesse sind dabei jene intellektuellen, wissenschaftlichen und empirischen Analysen und Deutungen von sozialen Ordnungen, die deren Zerfall, Zerklüftung und Zerwürfnis diagnostizieren und damit eine Gefährdung des – wie auch immer imaginierten – Zusammenhalts prognostizieren.

Das Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ) ist ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördertes Institut, das in zehn verschiedenen Bundesländern angesiedelt ist und dadurch auch die regionale Vielfalt gesellschaftlichen Zusammenhalts in Deutschland in den Blick nimmt.

Auf unserer Website www.fgz-risc.de finden Sie Informationen zu allen Forschungsprojekten und Wissenschaftler:innen des FGZ sowie zu aktuellen Veranstaltungen und Publikationen.



Forschungsinstitut
Gesellschaftlicher
Zusammenhalt

Veranstaltungsort

Raum 5.55 in der Strohsackpassage,
Nikolaistr. 6-10, 04109 Leipzig

Teilnahme

Die Teilnahme ist kostenfrei nach vorheriger Anmeldung bis zum 1. März möglich. FGZ-Mitarbeiter:innen können sich für eine Teilnahme über Zoom anmelden.

Anmeldung per Mail an:
fgz-leipzig@uni-leipzig.de

Bildnachweis: Karl Karlos/unsplash

„Dass ich erkenne, was die Welt im Innersten zusammenhält“

Zur Historizität der Suche und Sehnsucht nach Zusammenhalt

Clustertagung des Forschungsinstituts
Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ)

12. und 13. März 2024
FGZ-Standort Leipzig

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Forschungsinstitut
Gesellschaftlicher
Zusammenhalt

Dienstag, 12. März

13:00 - 13:30 Uhr

Begrüßung

Matthias Middell
Sprecher des FGZ-Standorts Leipzig

Dirk van Laak
Projektleiter „Kohäsion in der Krise. Empirische und intellektuelle Diagnosen eines prekären gesellschaftlichen Zusammenhalts in Europa seit 1945“

Zarin Aschrafi
Wiss. Mitarbeiterin im o. g. Teilvorhaben

13:30 - 15:00 Uhr

Panel 1 | Nach dem Zusammenbruch der alten Ordnung, 1918 Begriffe des Zusammenhalts

Neue alte Begriffe. Über „Gemeinschaft und Gesellschaft“ von Ferdinand Tönnies
Inka Sauter, Frankfurt

Liebe und Distanz. Die Grenzen des gemeinschaftlichen und gesellschaftlichen Zusammenhalts in Helmut Plessners Sozialphilosophie
Carola Dietze, Jena

Panelleitung: Barbara Lüthi

15:00 - 15:30 Uhr
Kaffeepause

15:30 - 17:00 Uhr

Panel 2 | Nach der Katastrophe, 1945 Semantiken des Zusammenhalts

Ein moderner Mandarin? Nationale Kontinuität, gesellschaftliche Kohäsion und die Rolle der Intellektuellen bei Helmut Schelsky
Michael Becker, Frankfurt

„Wenn wir brüderlich uns einen, schlagen wir des Volkes Feind.“ Einheitspathos, Klassenkampf und Volksmythos in der politischen Rhetorik der frühen DDR
Ralph Jessen, Köln

Panelleitung: Matthias Middell

17:15 Uhr

Abendvortrag | Keynote Lecture

Community, Identity, and the State:
Hans Freyer from Radical Conservatism to Resigned Conservatism
Jerry Z. Muller, Washington

Moderation: Dirk van Laak

ab 18:30 Uhr

Gemeinsames Abendessen

Mittwoch, 13. März

9:00 - 10:30 Uhr

Panel 3 | Nach dem Boom, 1973 Kategorien des Zusammenhalts

Zusammenhaltsbeschwörungen in Zeiten der Polykrise. Die USA zum Ende der 1970er Jahre
Ariane Leendertz, München

Society, community, identity. New Labour zwischen soziologischem Angebot und politischer Herausforderung
Almuth Ebke, Mannheim

Panelleitung: Axel Körner

10:30 - 11:00 Uhr
Kaffeepause

11:00 - 12:30 Uhr

Panel 4 | Nach dem „Ende der Geschichte“, 1989/90 Figuren und Figurationen des Zusammenhalts

„Indigene Völker“ Die Konstruktion einer transnationalen Gemeinschaft in der „Weltgesellschaft“
Martin Deuerlein, Tübingen

Die Figur des „Westens“ als Integrationsideologem und Kampfbegriff in der jüngsten Zeitgeschichte
Jasper Trautsch, Bonn

Panelleitung: Jürgen Dinkel

12:30 - 13:30 Uhr
Mittagessen

13:30 - 15:00 Uhr

Panel 5 | Zur Soziologie der Gegenwart: „Gesellschaftlichen Zusammenhalt“ bestimmen, analysieren, denken

Soziologische Zeitdiagnosen und die Krise gesellschaftlichen Zusammenhalts: das Genre und seine Argumentationsfiguren
Ute Volkmann, Bremen

Verbündeter – Schlichter – Abklärer: Soziologische Positionierungen zu gesellschaftlicher Polarisierung
Uwe Schimank, Bremen

Panelleitung: Holger Lengfeld

15:00 - 15:15 Uhr
Ende der Tagung
